



Klares Ziel vor Augen

Ahmad Rez arbeitet als Apotheker in Lahnstein

„Manchmal müssen wir etwas lauter reden oder sogar schreien, damit die Kunden uns hinter der Plexiglasscheibe und mit Maske verstehen. Das ist etwas anstrengend und nicht jeder Kunde hat Verständnis für die besonderen Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen“, erzählt Ahmad Rez. Wir treffen den Apotheker in Zeiten von Corona und er berichtet von den aktuellen Herausforderungen. Dennoch ist Rez mit Herzblut bei der Sache, wenn er die Kunden in der Apotheke bedient, ihre Rezepte einlöst, sie berät, wie sie ihre Rückenschmerzen in den Griff kriegen oder die Erkältungssymptome lindern. Seit März 2018 arbeitet der Syrer in der Viktoria Apotheke in Lahnstein. Ein paar sprachliche Schwierigkeiten gäbe es noch, aber alles in allem fühlt sich der 37-Jährige sehr wohl an seinem Arbeitsplatz und im Umgang mit Kund*innen und Kolleg*innen.

Ahmad Rez kam 2015 aus Syrien nach Deutschland. Dort hatte er Pharmazie studiert und betrieb acht Jahre lang seine Apotheke. Als er den Plan fasste, sein Heimatland und den Wohnort Aleppo zu verlassen, begann er mit dem Deutschlernen. Er nahm Privatunterricht, schaffte das Niveau A1 und A2 und verbrachte die ersten vier Monate in der Türkei. Auch dort lernte Ahmad Rez weiter Deutsch mit einer Lehrerin und bestand die Prüfung für das Goethe B1 Zertifikat. Nachdem er in Deutschland angekommen war und in einer Flüchtlingsunterkunft in Ingelheim untergebracht wurde, konnte er nach Lahnstein ziehen.



Das Anerkennungsverfahren

„Wie es mit der Anerkennung meines Berufs läuft, wusste ich erstmal nicht genau. Aber meine Schwester war bereits ein paar Monate vor mir nach Deutschland gegangen. Und so bekam ich schon mal mit, wie bei ihr das Anerkennungsverfahren für Ärzte ablief“, so Ahmad Rez.

In Lahnstein angekommen, schaute er sich um nach einem weiteren Sprachkurs, den er im benachbarten Koblenz fand. Hier suchte er auch die IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung des Caritasverbandes Koblenz auf und informierte sich, wie er seinen ausländischen Abschluss anerkennen lassen kann, um als Apotheker arbeiten zu dürfen. Die IQ Beratungsstelle der Caritas knüpfte Kontakt zum IQ Projekt „Ärzte für die Zukunft“ von MIP – Medici in Posterum in Mainz, das in Kooperation mit einem weiteren IQ Projekt von ARBEIT & LEBEN geförderte Fachsprachkurse für Mediziner*innen durchführte. „Das hat gepasst, da ich als Apotheker viele Fachbegriffe lernen muss, die auch Ärzte lernen*“, erzählt Rez. Nach diesem intensiven Sprachtraining bestand er im September 2016 die Fachsprachprüfung der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz.

Danach erhielt er für zwei Jahre die so genannte Berufserlaubnis als „Apotheker unter Aufsicht“. Während dieser Zeit arbeitete der Familienvater, dessen Frau und die beiden Kinder im April 2016 nachziehen durften, in einer Apotheke und lernte parallel für die Kenntnisprüfung: Er besuchte verschiedene Seminare und Vorbereitungskurse, u.a. an der Universität Mainz. Und dann bestand er im Januar 2018 die Kenntnisprüfung, im Februar erhielt er die Approbation und im März nahm er in der Viktoria Apotheke eine Stelle als Apotheker an.

Was ihm auf jeden Fall geholfen hat, seinen Weg zu gehen und die Prüfungen im ersten Anlauf zu bestehen war, dass er konsequent die deutsche Sprache lernte und immer am Ball blieb. Vormittags ging er in die Sprachschule und nachmittags machte er von Anfang an eine Hospitation in der Apotheke: „Jeden Tag sechs Stunden mit Deutschen verbringen, das hilft schon ganz schön, um seine Sprache zu verbessern“, weiß Ahmad Rez.

Auch seine Frau will ihm in die Apotheke nachfolgen. Sie hat bereits das B2 Niveau erreicht und will eine Ausbildung zur Pharmazeutisch-Technischen Assistentin (PTA) beginnen, sobald der

jüngste Sohn in die Schule geht. „Unser Ziel ist es, irgendwann gemeinsam in der Apotheke zu arbeiten.“

*Seit 2017 gibt es auch eine spezielle Qualifizierung für Apotheker*innen im IQ Netzwerk Rheinland-Pfalz. Das Angebot „Apotheker für die Zukunft“ ist ein sechsmonatiger Vorbereitungskurs auf die pharmazeutische Kenntnisprüfung, durchgeführt vom IQ Partner MIP – Medici in Posterum.

